

Red Hat Enterprise Linux Subskriptions-Guide

10. Mai 2023

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Was Sie beim Erwerb einer Subskription erhalten	2
Support für die Produktivumgebung	4
Glossar	8
Modelle der Subskriptionspakete	8
Zusammenstellung Ihres Subskriptionsauftrags	9
Beispielarbeitsblatt 1: Provisionierung physischer Schichten	10
Beispielarbeitsblatt 2: Hinzufügen von Guests zu einer virtuellen Umgebung	10
Beispielarbeitsblatt 3: Einrichten einer virtuellen Umgebung	11
Szenarien und Empfehlungen für Subskriptionen	11
Physische Produktivumgebung	11
Beispielarbeitsblatt 4: Einrichten einer physischen, kritischen Produktivumgebung	12
Virtuelle Produktivumgebung	12
Beispielarbeitsblatt 5: Berechnung der Subskriptionen für Guests	13
Beispielarbeitsblatt 6: Berechnung der Subskriptionen für Red Hat Enterprise Linux in einer virtuellen Umgebung	14
Open Hybrid Cloud	14
Beispielarbeitsblatt 7: Berechnung der Subskriptionen für eine Private Cloud-Umgebung	15
Beispielarbeitsblatt 8: Berechnung der Subskriptionen für eine Public Cloud-Umgebung	16
High-Performance Computing (HPC)	16
Disaster Recovery	16
Entwicklungsumgebung	17
Red Hat Enterprise Linux for Workstations	17

Verwaltung von Subskriptionen	18
Verlängerung von Subskriptionen	19
Subskriptionsbedingungen	19
Systemabdeckung	19
Support Service Levels	20
Ordnungsgemäße Nutzung von Subskriptionen und Services	20
Nächste Schritte	21
Registrierung beim Red Hat Customer Portal	21
Aktivierung von Subskriptionen	21
Zuordnung von Subskriptionen	21
Herunterladen der Software	21
Produkte von Red Hat Enterprise Linux	22

Einleitung

Red Hat® Enterprise Linux® ist der Motor hinter den Anwendungen Ihrer Organisation und sorgt mit seiner konsistenten Basis in hybriden Deployments für Kontrolle, Sicherheit und Freiheit. Red Hat ist bewährter Partner von über 90 % der Fortune 500-Unternehmen. Eine Red Hat Enterprise Linux Subskription bietet Ihnen direkten Zugriff auf sowie Unterstützung in der Open Source Community und einem Partnernetzwerk aus Tausenden von Cloud-, Software- und Hardware-Anbietern.

Der Red Hat Enterprise Linux Subskriptions-Guide ist Ihr Schlüssel zur Auswahl der passenden Subskriptionen für Ihre technischen und geschäftlichen Anforderungen, unabhängig davon, welche Version von Red Hat Enterprise Linux Sie verwenden. Dazu enthält er die Geschäftsbedingungen für Ihre Subskriptionen sowie Informationen zur deren Verwaltung und Verlängerung.

Dieser Guide richtet sich an Führungskräfte und Beschäftigte im Beschaffungswesen. Daher geht es darin hauptsächlich um die Ausrichtung der Subskriptionen auf die Architekturen und nicht um die Architekturen selbst. Er stellt szenariobasierte Arbeitsblätter zu gängigen Entwicklungs- und Produktivumgebungen zur Verfügung. Der Guide informiert auch über Red Hat Customer Experience and Engagement und die vielen Möglichkeiten, wie Kunden und Nutzende von ihren Red Hat Subskriptionen profitieren können, darunter das [Customer Portal](#) und Service Level Agreements (SLAs) für die Support-Angebote.

Was Sie beim Erwerb einer Subskription erhalten

Ihre Investition in eine Red Hat Enterprise Linux Subskription bringt Ihnen diese wichtigen Vorteile.

Sie erhalten Zugriff auf:

1. **Unternehmenssoftware:** Eine Subskription bietet Zugang zu den aktuellen Linux-Entwicklungen, die auf einer kontrollierten Lieferkette von Open Source-Software basieren, einschließlich der kontinuierlichen Bereitstellung von Patches und Upgrades ohne zusätzliche Kosten. Die Subskription bezieht sich auf Red Hat Enterprise Linux, nicht auf eine bestimmte Version dieses Produkts. Wenn neue Versionen von Red Hat Enterprise Linux veröffentlicht werden, können Unternehmen diese Software sofort nutzen, ohne eine zusätzliche Lizenz erwerben zu müssen. So können Sie Upgrades zu einem Zeitpunkt durchführen, der für Ihr Unternehmen günstig ist, ohne dass ein zeit- oder kostenaufwendiger Verkaufszyklus erforderlich ist. Ihre Subskription bietet außerdem Zugriff auf

Red Hat Enterprise Linux in mehreren Public Cloud-Umgebungen. Durch die Einführung von Red Hat Enterprise Linux verfügen Sie über eine technisch ausgereifte und zertifizierte Plattform, die mit dem gesamten Portfolio von Red Hat kompatibel ist.

2. *Neue Open Source-Technologien:* Durch zuverlässige Partnerschaft und führende Mitwirkung in Open Source Communities verfügt Red Hat über den nötigen Einblick in neue Technologien sowie die Ressourcen, um sie zu zuverlässigen, sicherheitsorientierten Lösungen weiterzuentwickeln, die den aktuellen und zukünftigen IT-Anforderungen unserer Kunden entsprechen. Dieser Status als zuverlässiger Partner ermöglicht es uns auch, Verbesserungswünsche unserer Kunden an die Communities heranzutragen und zu begleiten.
3. *Integrierte Analysen mit Problembekämpfung, Verwaltung und Automatisierung:* Um den Betrieb Ihrer Red Hat Enterprise Linux Umgebung zu optimieren, beinhaltet Ihre Subskription den Zugang zu Red Hat Insights. Insights ist eine Suite gehosteter Services, die Ihre Umgebung einschließlich des zugrunde liegenden Servers sowie Anwendungen wie SAP und Microsoft SQL Server analysiert und IT-Teams bei der proaktiven Erkennung und Behebung von Sicherheitsbedrohungen, Performance-Engpässen und Fehlkonfigurationen unterstützt, die die Sicherheit, Compliance, Verfügbarkeit und Stabilität beeinträchtigen könnten. Sie können Ihrer Subskription zusätzliche Angebote wie Red Hat Satellite und Red Hat Ansible® Automation Platform hinzufügen.
4. *Lifecycle-Support und Flexibilität:* Red Hat bietet eine Vielzahl von Lifecycle-Optionen, mit denen Unternehmen fortlaufend Verbesserungen und Sicherheits-Fixes erhalten, ohne in einen komplexen und kostspieligen Upgrade-Prozess gezwungen zu werden. Die Subskriptionen von Red Hat Enterprise Linux bieten 10 Jahre Support für sämtliche Haupt-Releases. Zusätzliche Subskriptionsangebote berechtigen Unternehmen, für einen bestimmten Zeitraum ein bestimmtes Neben-Release weiterzunutzen. So erhalten Sie mehr Flexibilität bei der Upgrade-Planung.
5. *Support und Expertise:* Zusätzlich zum Telefon- und Online-Support erhalten Sie mit Ihrer Subskription Zugang zu einem preisgekrönten, wissensbasierten Supportsystem, das Zugriff auf Referenzarchitekturen, Dokumentation, Videos und gemeinsame Diskussionen mit Fachleuten von Red Hat bietet. Über den Support und die Weitergabe von Best Practices hinaus liefert das Red Hat Customer Portal Informationen über aktuelle Sicherheitslücken und die entscheidenden Schritte, mit denen Ihr Team deren Auswirkungen mindern kann. Darüber hinaus stehen Ihnen bei Red Hat Services zertifizierte Beratungsteams zur Verfügung, die Ihre Arbeit beschleunigen und die Zeit bis zur Wertschöpfung verkürzen. Diese Services können nur im Rahmen einer kostenpflichtigen Subskription genutzt werden.
6. *Sicherheitsressourcen:* Red Hat verfügt über ein engagiertes Team von Engineers, das Risiken überwacht, identifiziert und Sie proaktiv benachrichtigt. Das Red Hat Security Team behebt Schwachstellen, indem es Sicherheits-Patches für sämtliche Versionen von Red Hat Enterprise Linux in den jeweiligen unterstützten Lifecycles erstellt, testet und bereitstellt. Zu den zahlreichen Deliverables dieser Engineer-Teams gehören:
 - ▶ kpatch, das es unseren Kunden ermöglicht, ihren aktiven Linux-Kernel ohne Neustart zu patchen. So können Systemadministrationsteams kritische Sicherheits-Patches sofort auf den Kernel anwenden, ohne auf den Abschluss von Aufgaben mit langer Ausführungsdauer, die Abmeldung von Nutzenden oder geplante SLA-Fenster warten zu müssen. Es bietet mehr Kontrolle über die Verfügbarkeit, ohne die Sicherheit oder Stabilität zu beeinträchtigen.
 - ▶ Eine Datenbank mit Red Hat CVEs (Common Vulnerabilities and Exposures), die mit der von MITRE verwalteten endgültigen Version verlinkt ist und zusätzliche Informationen über die Kritikalität und das Risiko in der für Red Hat spezifischen Implementierung der Software enthält. Darin wird erläutert, was wir zur Behebung des Problems unternommen haben, und Kunden erhalten detaillierte Anleitungen, wie sie ihre Umgebungen vor der Bedrohung schützen können. Dadurch können sich unsere Kunden gezielter auf ihre Sicherheitsbemühungen konzentrieren und diese priorisieren.

- ▶ Zertifizierungs- und Konformitätsentwicklung für Red Hat Enterprise Linux und andere Angebote für wichtige staatliche und kommerzielle Sicherheitsstandards.

Sie erhalten Unterstützung für:

- 7. *Transparenz und Einfluss auf Red Hat Enterprise Linux:*** Da Red Hat Enterprise Linux auf diesen Upstream-Projekten basiert, können Ihre Unternehmen Einfluss auf die in Red Hat Enterprise Linux integrierten Komponenten nehmen und unsere Roadmap vorantreiben. Die Subskription stellt sicher, dass Sie den gesamten Produktprozess sehen können, vom Upstream-Projekt bis hin zu einer 3-jährigen Produkt-Roadmap. Dadurch wird es für Ihr Unternehmen einfacher, den eigenen Lifecycle zu planen.
- 8. *Community Leadership bei Open Source-Projekten:*** Red Hat setzt sich für die Bedürfnisse von Kunden und Partnern ein, indem es eine führende Rolle übernimmt und wichtige Beiträge zur Open Source Community leistet. Mit Ihrer Subskription finanzieren Sie die kontinuierliche Unterstützung von Upstream-Projekten, um sich für Ihre Anforderungen einzusetzen, damit diese als zukünftige Produktfunktionen in Red Hat Enterprise Linux implementiert werden können. Red Hat fördert Innovationen auch durch das Sponsoring von Community-Projekten wie Fedora, indem es diesen Communities die Möglichkeit gibt, Technologien zu entwickeln, zu testen und zu integrieren, und zwar im Rahmen eines von der Community geleiteten Governance-Modells, das sicherstellt, dass wir Feedback von sämtlichen Beteiligten erhalten, nicht nur von Red Hat. Schließlich haben wir Projekte wie CentOS Stream ins Leben gerufen, um das Produkt während seines aktiven Lifecycles mit Beiträgen aus der Community zu versorgen.
- 9. *Partnerschaft mit Hardware-, Software- und Cloud-Anbietern:*** Eine Subskription finanziert die Ressourcen, die für die Integration von Red Hat Enterprise Linux in unser großes zertifiziertes Hardware-Partnersetzwerk erforderlich sind, das eine stabile und leistungsstarke Plattform für zertifizierte Unternehmenssoftware-Anwendungen bietet. Mit der Subskription wird auch die Entwicklung finanziert, die notwendig ist, damit Red Hat Enterprise Linux auf allen wichtigen zertifizierten Cloud-Anbietern läuft und in diese integriert werden kann. Diese Partnerschaften führen zu einer frühzeitigen, kontinuierlichen und intensiven technischen Zusammenarbeit mit den Entwicklungsteams von Red Hat Enterprise Linux. So können Probleme vor dem nächsten Release von Red Hat Enterprise Linux erkannt und behoben werden. Das ermöglicht Ihrem Unternehmen die Standardisierung auf Red Hat Enterprise Linux unter Verwendung der von Ihnen gewählten Architektur und Hardware.
- 10. *Ihre Sicherheitsanforderungen:*** Red Hat wird von verschiedenen Sicherheitsorganisationen als vertrauenswürdig eingestuft und kann sich in der Community, bei Behörden und Branchenverbänden für Sie einsetzen. Red Hat arbeitet auch mit einer Reihe von Sicherheitsteams anderer Organisationen zusammen und kann so Zugang zu Informationen über Sicherheitslücken erhalten, bevor diese veröffentlicht werden. Red Hat arbeitet daran, Sicherheitsprobleme und ihre Anwendbarkeit auf unsere Produkte zu bewerten und bei Bedarf Patches oder Problembhebungen herauszugeben. Schließlich enthält Red Hat Enterprise Linux auch verschiedene Sicherheitsfunktionen wie Identity Management, SELinux, das Linux Audit-Subsystem und Kontrollgruppen, die Unternehmen bei praktischen Problemen im Regierungssektor, in stark regulierten Branchen und bei Kunden, die ihr Vermögen und ihren Ruf schützen wollen, unterstützen. Red Hat fungiert als Katalysator für diese Zusammenarbeit und sorgt dafür, dass unterschiedliche Interessengruppen miteinander in Kontakt treten und gemeinsame Probleme im Team lösen.

Support für die Produktivumgebung

Red Hat Kunden profitieren von einer kooperativen Supportbeziehung mit unseren sachkundigen Domain-Fachkräften. Wenn Sie sich an den Red Hat Support wenden, haben Sie häufig mit den Menschen zu tun, die die Software geschrieben und getestet haben und die Open Source-Entwicklung der zugrunde liegenden Technologien beaufsichtigen. Als Kunde können Sie sich mit uns in Verbindung setzen, um in sämtlichen Phasen der Planung, Tests, Bereitstellung, Wartung und Aktualisierung Ihrer Infrastruktur auf unser Fachwissen zurückzugreifen. Diese Interaktionen sind in Ihrer Subskription inbegriffen.

Red Hat bietet 2 Arten von Support: Entwicklung und Produktion. In diesem Abschnitt wird der [Produktionssupport](#) beschrieben, der gelegentlich in Zusammenarbeit mit unseren Partnern bereitgestellt wird. Der Entwicklungssupport wird im Abschnitt „Entwicklungsumgebung“ dieses Guides näher erläutert.

Für Produktivumgebungen gibt es bei Red Hat Subskriptionen 2 Support Levels: [Standard und Premium](#), mit unterschiedlichen SLAs, die die Erst- und Folgereaktionszeiten festlegen.

Red Hat bietet auch Drittanbietersupport für unternehmensgerechte Hardware und Software sowie zertifizierte Cloud-Anbieter. Die Produktzertifizierung von Red Hat gibt Ihnen die Gewissheit, dass Ihre Drittanbietertools und -lösungen auf Red Hat Enterprise Linux getestet und zertifiziert sind. Eine vollständige Liste der getesteten, zertifizierten und unterstützten Komponenten finden Sie im [Red Hat Ecosystem Catalog](#). Weitere allgemeine Informationen über unterstützte und nicht unterstützte Komponenten finden Sie unter „[Wie unterstützt mich Red Hat als Kunde, wenn ich Komponenten von Drittanbietern verwende](#)“.

Tabelle 1. SLAs für Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen

Red Hat Enterprise Linux Service Levels (Weitere Informationen finden Sie in den Servicebedingungen für den Produktionssupport).			
Service	Self-Support	Standard	Premium
Verfügbarkeitszeiten	nicht verfügbar	Übliche Geschäftszeiten	Übliche Geschäftszeiten (rund um die Uhr für Schweregrad 1 und 2)
Supportkanal	Keine	Internet und Telefon	Internet und Telefon
Anzahl der Cases	nicht verfügbar	Keine Beschränkung	Keine Beschränkung

Reaktionszeiten			
Schweregrad	Standard		Premium
	Erst- und Folgereaktion	Erstreaktion	Folgereaktion

Reaktionszeiten			
Schweregrad 1 (dringend): Ein Problem, das eine schwerwiegende Beeinträchtigung der Software in einer Produktivumgebung zur Folge hat (wie etwa den Verlust von Daten oder den Ausfall von Systemen). In diesem Szenario können Unternehmensprozesse nicht mehr durchgeführt werden, und es existiert kein Workaround.	1 Geschäftsstunde	1 Stunde	1 Stunde, oder nach Vereinbarung
Schweregrad 2 (hoch): Ein Problem, bei dem die Software weiterhin verwendet werden kann, ihr Einsatz in einer Produktivumgebung jedoch stark eingeschränkt ist. Die Situation beeinträchtigt Teile Ihrer Geschäftsabläufe erheblich, und es gibt keinen verfahrenstechnischen Workaround.	4 Geschäftsstunden	2 Stunden	4 Stunden, oder nach Vereinbarung
Schweregrad 3 (mittelschwer): Ein Problem, das den teilweisen, aber nicht kritischen Ausfall der Software in einer Produktiv- oder Entwicklungsumgebung zur Folge hat.	1 Werktag	4 Geschäftsstunden	8 Geschäftsstunden, oder nach Vereinbarung

Reaktionszeiten			
Die Produktivumgebungen in Ihrem Unternehmen werden nur geringfügig bis mittelschwer beeinträchtigt, und Ihr Unternehmen ist mittels eines Workarounds weiterhin dazu in der Lage, das tägliche Geschäft abzuwickeln. Bei Entwicklungsumgebungen kann das Problem dazu führen, dass Ihr Projekt nicht weitergeführt oder in die Produktionsphase übergehen kann.			
Schweregrad 4 (niedrig):	2 Werktage	8 Geschäftsstunden	2 Werktage, oder nach Vereinbarung
Fragen zur allgemeinen Handhabung, die Meldung von Dokumentationsfehlern oder Vorschläge für zukünftige Produktverbesserungen oder -modifikationen. Diese Szenarien verursachen bei Produktivumgebungen wenige bis keine Einschränkungen der Performance oder Funktionalität ihres Systems. Die Entwicklungsumgebungen in Ihrem Unternehmen werden nur geringfügig bis mittelschwer beeinträchtigt und Ihr Unternehmen ist mittels eines Workarounds weiterhin dazu in der Lage, das tägliche Geschäft abzuwickeln.			

Glossar

Guest: Eine Softwareinstanz auf einer virtuellen Maschine, die auf einem Hypervisor ausgeführt wird. Beim Red Hat Subskriptionsmodell sind Guests mit einem physischen System verknüpft.

Physischer Knoten: Ein physisches System, auf dem Sie eine Software oder Teile davon installieren oder ausführen, einschließlich, ohne Einschränkung, Server, Workstations, Laptops, Blades oder andere physische Systeme (wie zutreffend).

Socket: Ein CPU-Sockel (Central Processing Unit) auf einem Motherboard.

Socketpaar: Ein Socketpaar besteht aus maximal 2 Sockets, wobei jeder Socket von einer CPU belegt ist. 2 Server mit je einem belegten Socket müssen separat abgedeckt werden. Sie benötigen also 2 Subskriptionen: jeweils eine pro Server.

Stacking: Die Möglichkeit, mehrere Subskriptionen zu kombinieren, um damit einen Rechner mit mehreren Sockets abzudecken. Die Grundeinheit einer Subskription ist ein Socketpaar. Für einen Rechner mit 8 Sockets sind also 4 Socketbasis-Subskriptionen erforderlich.

System: Ein System, auf dem Sie die Gesamtheit oder einen Teil der Software installieren oder ausführen. Zu einem System gehören alle Instanzen einer Software, die, einschließlich, ohne Einschränkung, auf Servern, Workstations, Laptops, virtuellen Maschinen, Blades, Knoten, Partitionen, Geräten oder Engines (wie zutreffend) installiert oder ausgeführt werden.

Virtueller Knoten: Instanzen einer Software, die ganz oder in Teilen auf virtuellen Maschinen oder in Containern ausgeführt werden.

Modelle der Subskriptionspakete

Die komplexen Infrastrukturmgebungen von heute, die aus Kombinationen von physischen, virtuellen und Cloud-Umgebungen bestehen, erfordern ein Beschaffungsmodell, das Auswahl und Flexibilität bietet. Mit dem Subskriptionsmodell von Red Hat Enterprise Linux Server können Sie wählen, auf welcher Basis Sie Subskriptionen erwerben, wie Sie Subskriptionen zur Vereinfachung des Kaufs miteinander kombinieren und bei sich verändernden Anforderungen zwischen physischen, virtuellen oder Cloud-Umgebungen hin und her verschieben.

Socketpaar für jeden physischen oder 2 virtuelle Knoten

Als Red Hat Kunde haben Sie die Wahl, ob Sie Ihre Red Hat Enterprise Linux Produkte auf physischer oder virtueller Basis einsetzen möchten. Wenn Sie Red Hat Enterprise Linux auf physischer Hardware bereitstellen, basieren Ihre Subskriptionen auf der Anzahl der Socketpaare in den verwendeten Systemen. Wenn Sie Red Hat Enterprise Linux in einer virtuellen Umgebung einsetzen, sei es On-Premise oder gehostet in einem Drittanbieter-Service wie beispielsweise einer Public Cloud, richten sich Ihre Subskriptionen nach der Anzahl der virtuellen Knoten, auf denen das Produkt ausgeführt wird. Eine Red Hat Enterprise Linux Subskription für physische und virtuelle Server berechtigt einen Kunden zur Nutzung dieser Subskription auf einem physischen Knoten mit bis zu 2 Sockets oder 2 virtuellen Knoten, unabhängig von den virtuellen Sockets. **Dieses Modell gilt für folgende Subskriptionen:**

- ▶ Red Hat Enterprise Linux Server Standard und Premium
- ▶ Red Hat Enterprise Linux Add-Ons

Für Self-Support-Subskriptionen gilt Folgendes:

- ▶ Sie beinhalten keinen Red Hat Kundensupport.
- ▶ Sie können nicht mit anderen Subskriptionen kombiniert werden.
- ▶ Sie sind nicht für Produktivumgebungen vorgesehen.
- ▶ Sie sind nicht zur Verwendung mit Red Hat Cloud Access geeignet.

Subskriptionen für virtuelle Umgebungen

Red Hat bietet auch ein Subskriptionsmodell, mit dem sich eine unbegrenzte Anzahl virtueller Red Hat Enterprise Linux Instanzen ausführen lassen und das besonders für virtuelle Umgebungen mit hoher Dichte geeignet ist. Dieses Subskriptionsmodell wird auf Basis physischer Socketpaare angeboten.

Das Modell für eine unbegrenzte Anzahl von Guests gilt für folgende Subskriptionen:

- ▶ Red Hat OpenStack® Plattform
- ▶ Red Hat Enterprise Linux for Virtual Datacenters
- ▶ Red Hat Enterprise Linux Add-Ons

Stacking

Stacking bedeutet, dass Sie Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen beliebig miteinander kombinieren können, um damit physische Server verschiedener Größen abzudecken. Die Basissubskription für Red Hat Enterprise Linux beinhaltet Berechtigungen für 2 Sockets und deckt somit einen 2-Socket-Server ab. Wenn Sie einen 4-Socket-Server verwenden, benötigen Sie 2 Subskriptionen. Für einen 8-Socket-Server benötigen Sie 4 Subskriptionen und so weiter. So lassen sich Ihre Subskriptionen miteinander kombinieren und dadurch an Systeme beliebiger Größe anpassen. Und falls sich Ihre physische Infrastruktur ändern sollte, können Sie Ihre Subskriptionen flexibel anpassen. Es ist möglich, 2 2-Socket-Systeme durch ein 4-Socket-System zu ersetzen und umgekehrt, ohne dass dazu eine Änderung der Subskriptionsanzahl erforderlich ist.

Portierbarkeit von Subskriptionen

Die Portierbarkeit von Subskriptionen sorgt für noch mehr Flexibilität. So können Sie eine physische 2-Socket-Subskription in eine Subskription für 2 virtuelle Instanzen umwandeln, ohne dass dies eine Änderung Ihrer Vertragsbedingungen mit Red Hat erfordert. Auch die umgekehrte Umwandlung virtueller Instanzpaare in physische Socketpaare ist kein Problem. So können Sie Ihre Infrastruktur kontinuierlich von physisch zu virtuell migrieren. Die Möglichkeit der Migration von Subskriptionen zwischen physischen und virtuellen Umgebungen gilt für Red Hat Enterprise Linux Server und die zugehörigen Add-Ons.

Zusammenstellung Ihres Subskriptionsauftrags

Das Red Hat Enterprise Linux Server Subskriptionsmodell gestaltet sich folgendermaßen:

- ▶ Es basiert auf Socketpaaren für jeden physischen oder 2 virtuelle Knoten.
- ▶ Es lässt sich für physische, virtuelle oder Cloud-Umgebungen einsetzen.
- ▶ Die Subskriptionen sind miteinander kombinierbar.
- ▶ [Standard- oder Premium-Support](#) ist verfügbar.

Die folgenden grundlegenden Fragen helfen Ihnen, Anzahl und Art der benötigten Subskriptionen zu bestimmen. Der Einfachheit halber wird bei diesen Fragen davon ausgegangen, dass Sie entweder eine physische oder virtuelle Umgebung mit geringer Dichte besitzen, d. h. maximal 4 Guests pro System. In Wirklichkeit führen Sie vermutlich eine hybride Umgebung mit verschiedenen Hypervisoren und eventuell sogar eine Mischung aus Umgebungen mit hoher und geringer Dichte aus. Der Abschnitt „Szenarien und Empfehlungen für Subskriptionen“ umfasst mehrere Beispiele für gemischte und Open Hybrid Cloud-Umgebungen.

1. Benötigen Sie Subskriptionen für eine physische oder eine virtuelle Umgebung? Für eine physische Umgebung fahren Sie mit Schritt 2, für eine virtuelle Umgebung mit Schritt 3 fort.

2. Typische physische Serverkonfigurationen sind 1-, 2-, 4- und 8-Socket-Systeme.
 - a. Wie viele Systeme pro Socketkonfiguration besitzen Sie?
 - b. Zählen Sie Ihre 1-Socket-Systeme. Für jedes davon ist eine separate Socketpaar-Subskription erforderlich. Diese Subskription kann nicht auf verschiedene physische Systeme aufgeteilt werden.
 - c. Bei Multisocket-Systemen addieren Sie die Anzahl der Sockets und teilen sie durch 2. Addieren Sie das Ergebnis zur Anzahl der 1-Socket-Systeme. Diese Summe ist die Anzahl der Subskriptionen, die Sie für Ihre physischen Server benötigen.
 - d. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
3. Über wie viele virtuelle Server verfügen Sie?
 - a. Teilen Sie die Anzahl der virtuellen Instanzen durch 2. Dies ist die Anzahl der Subskriptionen, die Sie für die Guests in Ihrer virtuellen Umgebung benötigen.
 - b. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
4. Welche Add-Ons möchten Sie hinzufügen? Add-Ons folgen demselben Socketpaar-Subskriptionsmodell und können, wie die Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen, zwischen physischen und virtuellen Systemen migriert werden.
5. Welches Support Level benötigen Sie? Standard oder Premium?

In folgenden Arbeitsblättern finden Sie Berechnungen für einige einfache Deployment-Szenarien.

Beispielarbeitsblatt 1: Provisionierung physischer Schichten

Zählweise	Systeme	Socketpaare	Subskriptionen
Anzahl der 1-Socket-Systeme	10	5	10 (1 pro physischem System erforderlich)
Anzahl der 2-Socket-Systeme	10	10	10 (1 pro Socketpaar)
Anzahl der 4-Socket-Systeme	2	4	4 (1 pro Socketpaar)
Anzahl der 8-Socket-Systeme	2	8	8 (1 pro Socketpaar)
Anzahl der benötigten Subskriptionen			32

Beispielarbeitsblatt 2: Hinzufügen von Guests zu einer virtuellen Umgebung

Zählweise	Anzahl
Anzahl der Guests	20
Anzahl der Guests geteilt durch 2 ergibt die Anzahl der benötigten Subskriptionen	10

Beispielarbeitsblatt 3: Einrichten einer virtuellen Umgebung

Diese Subskriptionen sind für Use Cases mit hoher Virtualisierungsdichte konzipiert und für Umgebungen dieser Art die insgesamt kostengünstigere Lösung. Informationen zu komplexeren virtuellen Umgebungen erhalten Sie im Abschnitt „Szenarien und Empfehlungen für Subskriptionen“.

Zählweise für Hypervisoren	Socketpaare	Subskriptionen
Anzahl der 1-Socket-Systeme	10	10 (1 pro System)
Anzahl der 2-Socket-Systeme	10	10 (1 pro Socketpaar)
Anzahl der 4-Socket-Systeme	2	4 (1 pro Socketpaar)
Anzahl der 8-Socket-Systeme	2	8 (1 pro Socketpaar)
Anzahl der benötigten Subskriptionen für Hypervisoren		32

Zählweise für Guests	Anzahl
Anzahl der Guests	40 (virtuelle Instanzen)
Anzahl der Guests geteilt durch 2 ergibt die Anzahl der benötigten Subskriptionen	20
Gesamtanzahl der benötigten Subskriptionen	52

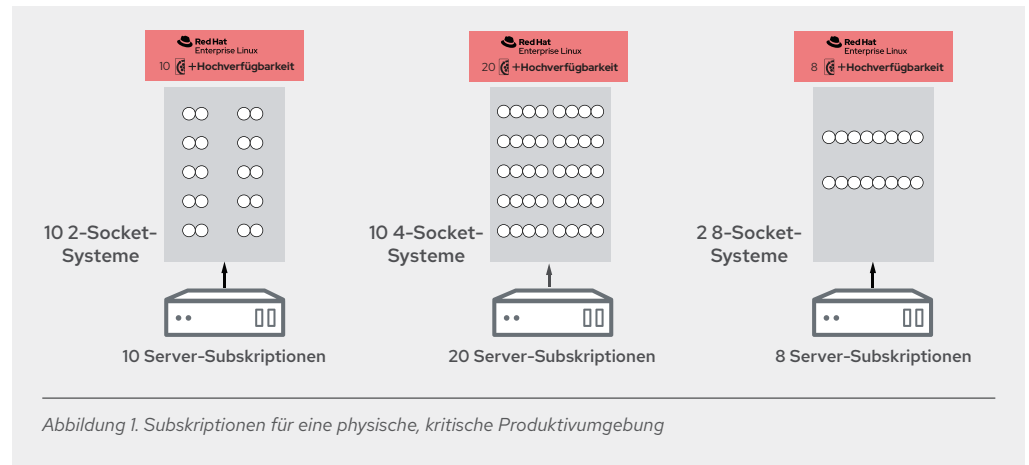
Szenarien und Empfehlungen für Subskriptionen

Die Subskriptionsszenarien in diesem Abschnitt gehen über die zuvor besprochenen Beispiele hinaus und enthalten Elemente (wie Hochverfügbarkeit), wie sie auch in realen Umgebungen vorkommen.

Physische Produktivumgebung

Eine physische Produktivumgebung umfasst häufig Server mit 1, 2, 4, 8 oder mehr Sockets sowie Red Hat Add-Ons, die die Verfügbarkeit, Performance oder Skalierbarkeit des Systems erhöhen. Abbildung 1 zeigt, wie viele Red Hat Enterprise Linux Server Subskriptionen für eine kritische Produktivumgebung benötigt werden.

Anzahl der Red Hat Enterprise Linux Server Subskriptionen für eine kritische Produktivumgebung



In diesem Arbeitsblatt werden die in Abbildung 1 dargestellten Subskriptionszuordnungen detailliert beschrieben. Beachten Sie, dass es in diesem Beispiel keine 1-Socket-Systeme gibt.

Beispielarbeitsblatt 4: Einrichten einer physischen, kritischen Produktivumgebung

Zählweise	Socketpaare
Anzahl der Sockets	76
Anzahl der Sockets geteilt durch 2 ergibt die Anzahl der Subskriptionen für Red Hat Enterprise Linux Server	38
Anzahl der Subskriptionen für das High Availability Add-On	38

Virtuelle Produktivumgebung

Eine virtuelle Umgebung umfasst neben physischen Servern für das Hosten der Hypervisoren auch virtuelle Guests. Bei der Konfiguration in Abbildung 2 wird angenommen, dass der Hypervisor mit Red Hat Virtualization und die Guests alle über Red Hat Enterprise Linux ausgeführt werden. Diese Konfiguration spiegelt eine Produktivumgebung mit geringer Dichte wider, d. h. auf einem Hypervisor werden maximal 4 Guests gleichzeitig ausgeführt.

Hinweis: Red Hat unterstützt zahlreiche virtuelle CPUs in virtualisierten Guests von unterstützten Betriebssystemen, die im KVM-Hypervisor auf Red Hat Enterprise Linux Server ausgeführt werden. Eine Liste der Virtualisierungsbeschränkungen für Red Hat Enterprise Linux mit KVM finden Sie unter [Virtualisierungsbeschränkungen für Red Hat Enterprise Linux mit KVM](#). Für eine robustere Verwaltung, einschließlich Netzwerksegmentierung, Load Balancing und Persistenz, sollten Sie Red Hat OpenShift Virtualization oder Red Hat OpenStack Platform in Betracht ziehen, die einen unterstützten Hypervisor und Managementtools für eine Virtualisierung in großem Umfang bieten.

Weitere Informationen darüber, welche Hypervisoren für die Ausführung unter Red Hat Enterprise Linux getestet und zertifiziert wurden, darunter Microsoft Hyper-V, VMware und Nutanix, finden Sie unter [Welche Hypervisoren sind für die Ausführung unter Red Hat Enterprise Linux zertifiziert?](#)

Anzahl der Red Hat Enterprise Linux Server Subskriptionen in einer virtuellen, kritischen Produktivumgebung

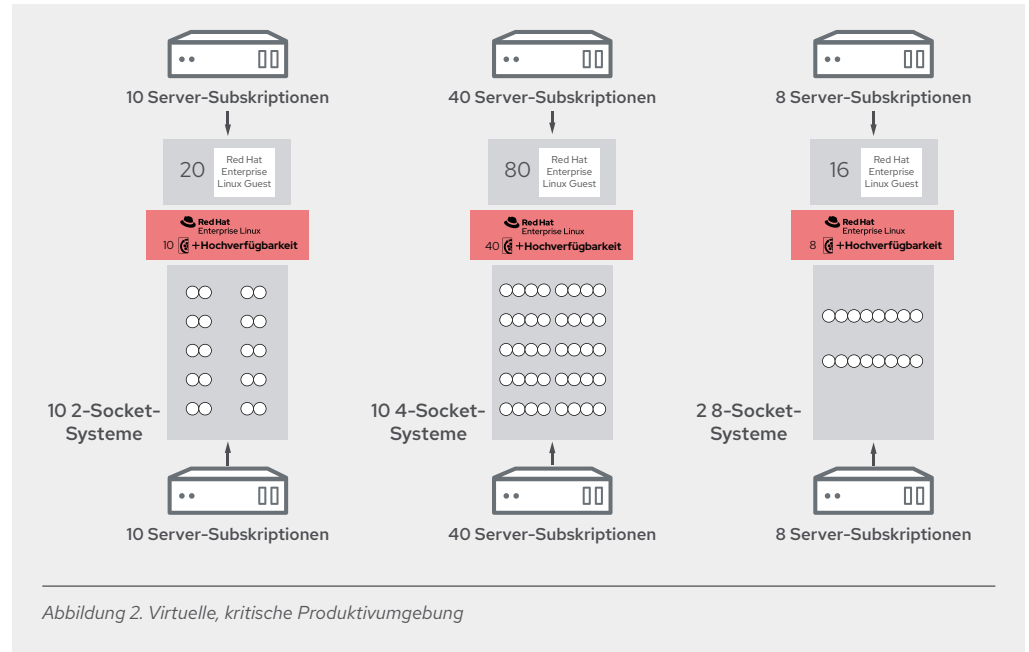


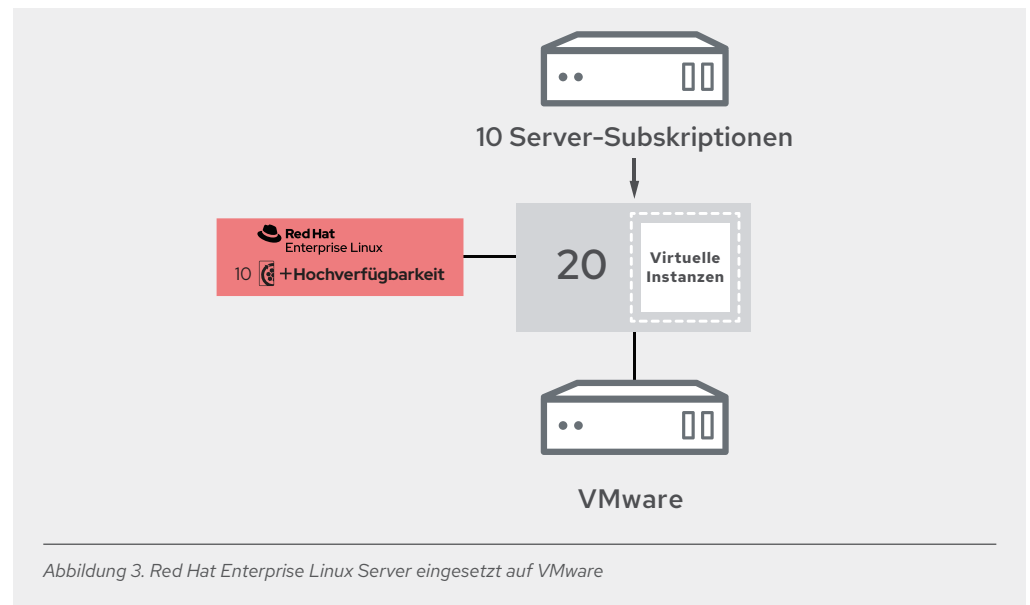
Abbildung 2 unterscheidet sich nur in Bezug auf die hinzugefügten virtuellen Guests von Abbildung 1. Es wird davon ausgegangen, dass jeder Knoten in diesem Cluster in einer kritischen Umgebung als hochverfügbarer Knoten ausgeführt werden muss. Die virtualisierte Produktivumgebung verfügt über dieselben High Availability Add-Ons wie eine physische Produktivumgebung. Das folgende Arbeitsblatt zeigt die Berechnung für hinzugefügte Guests.

Beispielarbeitsblatt 5: Berechnung der Subskriptionen für Guests

Zählweise für Guests	Virtuelle Instanzen	Hinweise
Anzahl der Guests	116	Für ein auf virtuelle Instanzen basiertes Paket müssen keine physischen Systeme oder Socketpaare gezählt werden.
Anzahl der Guests geteilt durch 2 ergibt die Anzahl der Subskriptionen für Red Hat Enterprise Linux Server	58	Diese Subskriptionen können in Subskriptionen für ein physisches Socketpaar umgewandelt werden.

Beim Szenario in Abbildung 3 wird angenommen, dass die virtuelle Umgebung zu 100 % aus Red Hat Enterprise Linux besteht. Abbildung 3 zeigt eine Umgebung mit VMware-Hypervisoren und Red Hat Enterprise Linux Guests.

Anzahl der Subskriptionen von Red Hat Enterprise Linux Server auf VMware



Das Arbeitsblatt zeigt die Berechnung der benötigten Subskriptionen für das Deployment in Abbildung 3.

Beispielarbeitsblatt 6: Berechnung der Subskriptionen für Red Hat Enterprise Linux in einer virtuellen Umgebung

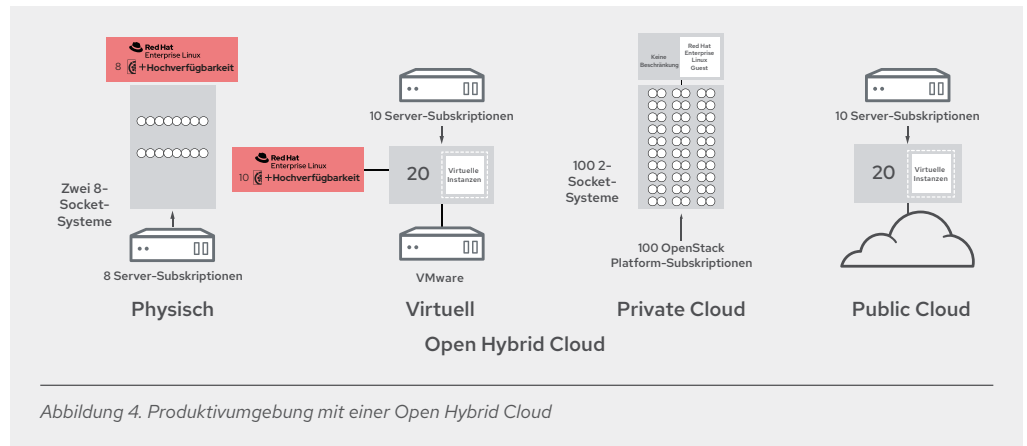
Zählweise für Guests	Virtuelle Instanzen	Hinweise
Anzahl der Guests	20	
Anzahl der Guests geteilt durch 2 ergibt die Anzahl der Subskriptionen für Red Hat Enterprise Linux Server	10	Diese Subskriptionen können in Subskriptionen für ein physisches Socketpaar umgewandelt werden.
Anzahl der Subskriptionen für das High Availability Add-On	10	Die Add-Ons gibt es auch für virtuelle Instanzen. Diese Subskriptionen können in Subskriptionen für ein physisches Socketpaar umgewandelt werden.

Open Hybrid Cloud

Red Hat definiert eine Open Hybrid Cloud als eine Umgebung, die aus physischen, virtuellen sowie Private Cloud- oder Public Cloud-Deployments besteht. Das Portfolio von Red Hat Enterprise Linux umfasst Subskriptionen, die sich für alle diese Umgebungen eignen. Die folgenden Beispiel-Builds basieren auf den vorhergehenden. Die physischen und virtuellen Umgebungen sind die gleichen, aber in Abbildung 4 wurden Private Cloud- und Public Cloud-Komponenten hinzugefügt.

Weitere Informationen zu Architektur und Produkten des Open Hybrid Cloud-Portfolios von Red Hat finden Sie unter [Was ist eine Hybrid Cloud?](#)

Anzahl der Red Hat Enterprise Linux Server Subskriptionen in einer Hybrid Cloud-Umgebung



Die physischen Hostsysteme in der Open Hybrid Cloud-Umgebung sowie die Guests sind mit Red Hat OpenStack Platform Subskriptionen abgedeckt. Den folgenden Arbeitsblättern ist zu entnehmen, wie Subskriptionen für Private und Public Clouds berechnet werden.

Beispielarbeitsblatt 7: Berechnung der Subskriptionen für eine Private Cloud-Umgebung

Zählweise für physische Rechner	Socketpaare	Hinweise
Anzahl der Sockets	200	
Anzahl der Sockets geteilt durch 2 ergibt die Anzahl der Subskriptionen für Red Hat OpenStack Platform	100	In diesem Beispiel gibt es keine 1-Socket-Systeme.
Zählweise für Guests	Virtuelle Instanzen	
Anzahl der Guests in der Private Cloud	Keine Beschränkung	
Die Subskription für Red Hat OpenStack Platform umfasst eine uneingeschränkte Anzahl von Guests.	0	

Beispielarbeitsblatt 8: Berechnung der Subskriptionen für eine Public Cloud-Umgebung

Zählweise für die Public Cloud	Virtuelle Instanzen	Hinweise
Anzahl der virtuellen Instanzen	20	
Anzahl der virtuellen Instanzen geteilt durch 2 ergibt die Anzahl der Subskriptionen für Red Hat Enterprise Linux Server	10	Hierbei handelt es sich um dieselbe Art von Subskription wie für physische Server. Sie entscheiden, ob Sie diese in einer physischen, virtuellen oder Cloud-Umgebung einsetzen.

High-Performance Computing (HPC)

Dies sind die notwendigen Subskriptionen für eine HPC-Umgebung (High-Performance Computing). Gemäß der Definition von Red Hat bestehen diese aus vielen identischen, nicht interaktiven „Compute“ Nodes, die jeweils von einem „Head“ Node, der einen Scheduler hostet, mit Jobs versorgt werden. Jobs beziehen sich fast immer auf mehrere Compute Nodes, wobei Toolkits wie das Message Passing Interface (MPI) zum Einsatz kommen.

Use Cases von HPC

- ▶ Head Node(s): Nutzen Sie eine Red Hat Enterprise Linux for HPC Head Subskription.
- ▶ Compute Node(s): Nutzen Sie eine Red Hat Enterprise Linux for HPC Compute Subskription.
- ▶ Login Node(s): Nutzen Sie eine Red Hat Enterprise Linux Standard Subskription.
- ▶ Storage Node(s): Nutzen Sie eine Red Hat Enterprise Linux Standard Subskription.

Disaster Recovery

Das Disaster Recovery ist eine wichtige Komponente der Produktivumgebung. Bei Red Hat Enterprise Linux sind Richtlinien für den Erwerb von Disaster-Recovery-Systemen zu beachten, welche die gängigsten Szenarien (Hot, Warm und Cold Backups) abdecken.

Hot Backup: Der Server wird häufig eingeschaltet und kann sofort in den Produktionsmodus übergehen. Diese Methode kommt für gewöhnlich bei Failovers in einem Cluster zum Einsatz.

In diesem Fall benötigen Sie 2 Subskriptionen – eine für den Produktionsserver und eine für den Hot Backup-Server. Für jeden Server, der ein Hot Backup benötigt, muss die jeweilige Subskription in Sachen SLA und Konfiguration vom gleichen Typ sein. Der unverbindliche Verkaufspreis (UVP) des Herstellers für die Hot-Backup-Disaster-Recovery-Subskription ist der gleiche wie bei der Standard-Subskription.

Warm Backup: Der Server wird in regelmäßigen Abständen eingeschaltet, um Backups der Daten vom Produktionsserver und Updates vom Red Hat Content Delivery Network (CDN) aufzuspielen. Diese regelmäßigen Updates erfolgen maximal alle 60 Tage. Warm Backups kommen beispielsweise bei Mirroring-, Replikations- und Log-Shipping-Szenarien zum Einsatz.

In diesem Fall sind 2 Subskriptionen erforderlich. Eine wird für die regelmäßige Produktion verwendet, und eine wird als Disaster-Recovery-Subskription beschrieben. (Der UVP des Herstellers für die Hot-Backup-Disaster-Recovery-Subskription entspricht der Hälfte des UVP der Standard-Subskription.)

Cold Backup: Auf dem Server ist die Software installiert und konfiguriert, er wird aber nur im Ernstfall oder für Tests des Disaster-Recovery-Verfahrens eingeschaltet. Bei Red Hat Enterprise Linux bedeutet das, dass Sie die Bits als besondere Serviceleistung vorladen können. Allerdings kann das Red Hat CDN erst dann zur Aktualisierung des Systems verwendet werden, wenn der Ernstfall eingetreten ist. Dann wird die gültige Subskription für den ausgefallenen Rechner auf den Cold Backup-Server übertragen.

In diesem Fall benötigen Sie keine 2 Subskriptionen, Sie nutzen immer nur eine Subskription. Red Hat gestattet Ihnen, die Software-Bits für den Cold Backup-Rechner als besondere Serviceleistung vorzuprovisionieren. Wenn festgestellt wird, dass Sie mehr Einheiten von Red Hat Enterprise Linux ausführen als Subskriptionen vorhanden sind, weil Sie diese vorprovisionierten Server für andere Zwecke als den Cold Backup einsetzen möchten, müssen Sie Red Hat die anfallenden Gebühren erstatten.

Entwicklungsumgebung

Es gibt verschiedene Arten von Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen für Entwicklungsteams. Bei der Auswahl der Subskriptionen sind die Teamgröße sowie das benötigte Support Level zu beachten.

1. Größe des Teams:

- ▶ Bei 25 oder mehr Teammitgliedern bietet Ihnen Red Hat Enterprise Linux Developer Support Professional den nötigen Entwicklungssupport mit einer Reaktionszeit von 2 Werktagen.
- ▶ Bei 25 oder mehr Teammitgliedern bietet Ihnen Red Hat Enterprise Linux Developer Support Enterprise den bestmöglichen Entwicklungssupport mit einer Reaktionszeit von 4 Stunden.
- ▶ Für individuelle Entwicklerinnen und Entwickler gibt es die Red Hat Enterprise Linux Developer Suite, eine Linux-Distribution mit Self-Support. Sie enthält sämtliche Red Hat Enterprise Linux Add-Ons, Red Hat Software Collections und das Red Hat Developer Toolset. Diese Subskription kann nur für Entwicklungszwecke verwendet werden.

2. Support-Service:

- ▶ Self-Support bietet Zugriff auf Software-Updates, die Red Hat Knowledgebase und technische Inhalte des Red Hat Customer Portal. Nicht darin eingeschlossen ist Telefon- oder Internetsupport von Red Hat.
- ▶ Professional Support umfasst darüber hinaus eine unbegrenzte Anzahl von Supportanfragen per Telefon oder über das Internet während der üblichen Geschäftszeiten mit einer Reaktionszeit von 2 Werktagen.
- ▶ Enterprise Support bietet ebenfalls eine unbegrenzte Anzahl von Supportanfragen per Telefon oder über das Internet während der üblichen Geschäftszeiten, allerdings mit einer Reaktionszeit von 4 Stunden.

Sämtliche Entwicklungssubskriptionen beinhalten die Mitgliedschaft für das Red Hat Enterprise Linux Developer Program, das Entwicklungsteams bei der optimalen Nutzung von Red Hat Enterprise Linux unterstützt. Mit Entwicklertools, Subskriptionen, Support und Training richtet sich das Red Hat Developer Program an Endnutzende, die individuelle Anwendungen entwickeln, an unabhängige Softwareanbieter (Independent Software Vendors, ISVs) und Value-Added Resellers (VARs), die portierbare Anwendungen erstellen, sowie an Systemintegratoren, die Anwendungen für ihre Kunden entwickeln.

Red Hat Enterprise Linux for Workstations

Eine weitere Kategorie sind die Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen für Workstations. Red Hat Enterprise Linux for Workstations kommt in Frage, wenn es sich um Use Cases einer Einzelnutzung handelt. Diese Subskription wird pro installiertem System berechnet. Bedenken Sie bei der Auswahl von Subskriptionen die Anforderungen der Nutzenden.

- ▶ Nutzende komplexer Anwendungen, insbesondere grafikintensiver Anwendungen, wie sie in der digitalen Animation, bei visuellen Effekten, CAD (Computer-Aided Design), im Ingenieurwesen und in der geologischen Forschung vorkommen.
- ▶ Ein Front-End-Modellierungssystem/eine Schnittstelle für GPU-intensive Workloads kann auf HPC-Clustern oder Supercomputern eingesetzt werden.
- ▶ Virtualisierte Deployments in Private Cloud-Umgebungen von Kunden, die den Remote Access oder die Technologie der virtuellen Desktop-Infrastruktur (VDI) nutzen, um Endnutzenden die Verwendung von VM-basierten Workstations zu ermöglichen.
- ▶ Virtualisierte Deployments in Public Cloud-Umgebungen, insbesondere GPU-beschleunigte Instanzen, die den Remote Access oder die Technologie der virtuellen Desktop-Infrastruktur (VDI) nutzen, um Endnutzenden die Verwendung von VM-basierten Workstations zu ermöglichen.
- ▶ Ein Host für 1 oder 4 VMs (siehe SKU-Beschreibungen für Einzelheiten).
- ▶ Für Anwendungsentwicklungsteams verwenden Sie Red Hat Enterprise Linux Developer Workstation (siehe oben, Abschnitt „Entwicklungsumgebung“).

Red Hat Enterprise Linux for Workstations ist in den Optionen „Premium“, „Standard“ und „Self-Support“ für die x86-Architektur erhältlich.

Tabelle 2. Technische Spezifikationen für die Red Hat Enterprise Linux for Workstations Subskription

Technische Spezifikationen	Red Hat Enterprise Linux for Workstations
x86	Ja
Max. Anzahl physischer CPUs/Sockets	2
Maximaler Speicher	Keine Beschränkung
Max. Anzahl virtueller Guests	1 oder 4

Verwaltung von Subskriptionen

Zur Verwaltung Ihrer Red Hat Subskriptionen und für die volle Nutzung der Services und Tools müssen Ihre Systeme über Red Hat Subscription Management oder die in Red Hat Enterprise Linux enthaltene Befehlszeile registriert werden. Red Hat bietet Services und Tools zur Verwaltung Ihrer Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen, darunter folgende:

- ▶ **Red Hat Subscription Management:** Eine kundenorientierte End-to-End-Lösung, die Tools für den Subskriptionsstatus und die Verwaltung mit den Systemmanagementtools von Red Hat bietet. Wenn Sie eine Subskription für ein Produkt erwerben, verfolgt Red Hat Subscription Management (RHSM), welche(s) System(e) in Ihrem Inventory für die Subskription registriert sind. Registrierte Systeme haben Anspruch auf Supportleistungen sowie auf Errata, Patches und Upgrades aus dem Red Hat CDN. Auf Red Hat Subscription Management können Sie über das Red Hat Customer Portal zugreifen.
- ▶ **Red Hat Insights:** Bietet einen zentralen Managementservice als Teil der Red Hat Enterprise Linux Subskription. Insights analysiert proaktiv die Umgebung, identifiziert potenzielle Risiken für Sicherheit, Performance, Verfügbarkeit und Stabilität und enthält Anleitungen zur Problembeseitigung. Die Systemadministrationsteams stellen einfach den Agent-Support zur Verfügung und profitieren dann

von täglichen Berichten über mögliche Probleme in diesen Bereichen. Red Hat Insights versorgt Systemadministrationsteams mit den Informationen, die sie benötigen, um Ausfallzeiten und andere Probleme zu minimieren.

- ▶ **Red Hat Satellite:** Red Hat Satellite bietet Patch-Management, Provisionierung, Konfigurationsmanagement und Funktionen, mit denen die Systeme von Red Hat Enterprise Linux sicherheitsorientierter, effizienter und konform mit rechtlichen und organisatorischen Standards betrieben werden können. Satellite erleichtert auch die Verwaltung Ihrer bestehenden Subskriptionen, da Ihnen detaillierte Berichte zu zugewiesenen und verfügbaren Subskriptionen und deren Ablaufdaten zur Verfügung stehen.

Verlängerung von Subskriptionen

Red Hat Subskriptionen sind für die Dauer des Vertrages gültig, den Ihr Unternehmen mit Red Hat abschließt. Nur wenn Sie Ihre Red Hat Subskriptionen pünktlich verlängern, können Sie weiterhin alle Vorteile nutzen, wie etwa technischen Support, Sicherheits-Patches, Produkt-Upgrades und die volle Teilnahme an einem Netzwerk von Partnern und Fachleuten.

Ihr Account-Team ist immer für Sie erreichbar und bleibt während der gesamten Laufzeit Ihrer Subskription mit Ihnen in Kontakt. Jeweils 90, 60 und 30 Tage vor Ablauf einer Subskription erhält die dem Vertrag zugewiesene Person eine Erinnerung per E-Mail. Diese Erinnerungen enthalten eine Anleitung zur Verlängerung der Subskriptionen. Die Verlängerungsmethode hängt davon ab, wie die Subskriptionen erworben wurden. Wenn Sie vermuten, dass Ihr Unternehmen diese E-Mails nicht erhält oder dass sie an die falsche Person gesendet werden, wenden Sie sich an den Red Hat Customer Service unter der Nummer 1-888-REDHAT-1.

Subskriptionsbedingungen

Dieser Abschnitt enthält eine Zusammenfassung der Geschäftsbedingungen für Red Hat Subskriptionen, wie in Anhang 1 im Red Hat Enterprise Agreement beschrieben. Anhang 1 ist das verbindliche Dokument, und nichts, was in diesem Guide steht, ersetzt die Bestimmungen in Anhang 1. Die aktuelle lokalisierte Version finden Sie hier: [Red Hat Enterprise Agreements und Produktanhänge](#). Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an das zuständige Red Hat Account-Team.

Systemabdeckung

- ▶ Unsere Vereinbarung sieht vor, dass Sie Subskriptionen für jedes System und jede virtuelle Instanz in Ihrer Organisation erwerben müssen, auf denen Red Hat Enterprise Linux installiert ist. Wenn Sie beispielsweise Red Hat Enterprise Linux auf 5 Entwicklungsrechnern und 10 2-Socket-Produktionssystemen installiert haben, müssen Sie eine ausreichende Anzahl von Subskriptionen erwerben, um alle diese Rechner abzudecken, unabhängig davon, welche Version von Red Hat Enterprise Linux installiert ist. Falls es sich bei allen Geräten um 2-Socket-Rechner handelt, müssen Sie 5 Developer-Subskriptionen und 10 Subskriptionen für die Produktionssysteme erwerben. Ihre Subskription berechtigt Sie zum Upgrade auf die jeweils aktuelle Version, wann immer Sie dies wünschen.
- ▶ Sie können eine Subskription von einem System auf ein anderes mit ähnlichen Eigenschaften migrieren, ohne dazu weitere Subskriptionen erwerben zu müssen. Wichtig ist dabei nur, dass die Gesamtanzahl der Subskriptionen nach wie vor der Gesamtanzahl der installierten Systeme entspricht.
- ▶ Sie können Subskriptionen für Red Hat Enterprise Linux Server und damit verbundene Add-Ons völlig flexibel zwischen physischen, virtuellen und Cloud-Umgebungen hin und her migrieren. Dazu müssen Sie weder die Subskriptionsbedingungen ändern noch weitere Subskriptionen erwerben oder Red Hat benachrichtigen. Wenn Sie beispielsweise eine Subskription für ein Socketpaar haben, die Sie einem physischen Rechner zugeordnet haben, können Sie diese Socketpaar-Subskription auch für 2 virtuelle Instanzen in einem virtualisierten oder Cloud-Deployment nutzen. Ebenso können Sie auch eine Subskription für 2 Instanzen in eine Subskription für ein Socketpaar umwandeln.

- ▶ Die Migration nicht zugewiesener Red Hat Enterprise Linux Server Subskriptionen in externe Systeme oder eine Cloud-Umgebung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung von Red Hat. Weitere Informationen dazu finden Sie in Anhang 1 Ihres Red Hat Enterprise Agreements.

Support Service Levels

- ▶ Beim Erwerb einer Subskription müssen Sie auswählen, welches Support Level Sie dafür wünschen. Die Support Levels für Entwicklungsteams lauten Professional und Enterprise. Als Support Levels für Produktionssysteme sind Self-Support, Standard und Premium verfügbar. Red Hat Enterprise Linux Server Entry Level und Self-Support sind nur in bestimmten Regionen verfügbar.
- ▶ Der Produktionssupport unterstützt Sie in Bezug auf Installation und Nutzung, Anwendungstests, Fehlerdiagnose und Bug Fixes für Software zu Produktionszwecken. Dieser umfasst keine Unterstützung bei der Code-Entwicklung, dem Systemdesign, dem Netzwerkdesign, dem Architekturdesign, Optimierungen, Tuning-Empfehlungen, der Entwicklung oder Implementierung von Sicherheitsregeln oder -richtlinien, Software von Drittanbietern, die zusammen mit Red Hat Software zur Verfügung gestellt wird, zusätzliche Kanäle und Preview-Technologien.
- ▶ Subskriptionen stehen mit verschiedenen Support Levels zur Verfügung. Beispielsweise können Sie für unternehmenskritische Workloads Subskriptionen mit Premium-Support-Services erwerben und für weniger wichtige Workloads Subskriptionen mit Standard-Support-Services. Bei Entscheidungen in Bezug auf das Support Level ist es wichtig, die Auswirkungen der Nichtverfügbarkeit eines oder mehrerer Systeme zu verstehen. Wenn beispielsweise ein Entwicklungsserver nicht verfügbar ist, hat dies zwar keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Kunden, kann sich aber dennoch erheblich auf das Unternehmen auswirken, wenn man die Kosten für untätige Entwicklungsteams und Produktverzögerungen berücksichtigt. Sie dürfen Ihre Support-Services eines höheren Levels jedoch nicht dafür verwenden, um Support für Systeme in Anspruch zu nehmen, denen Sie Support-Services eines geringeren Levels zugeordnet haben. Sie können beispielsweise nicht unseren Support für ein System mit Standard-Support anrufen und basierend auf einer anderen Subskription den Premium-Support in Anspruch nehmen.
- ▶ Für Add-Ons gilt das SLA der Red Hat Enterprise Linux Subskription, der sie zugeordnet sind. Wenn beispielsweise das High Availability Add-On mit einer Premium-SLA-Subskription für Red Hat Enterprise Linux Server verknüpft ist, gilt dafür auch das Premium-SLA für Hochverfügbarkeit.
- ▶ Der Entwicklersupport bietet Hilfe in Bezug auf Installation, Nutzung, Fehlerdiagnose und Bug Fixes. Außerdem erhalten Sie Ratschläge im Hinblick auf die Architektur, das Design und die Entwicklung von Anwendungen sowie die Erstellung von Prototypen. Der Support bietet jedoch keine Hilfe für Software, die über zusätzliche Kanäle und Preview-Technologien zur Verfügung gestellt wurde.

Ordnungsgemäße Nutzung von Subskriptionen und Services

- ▶ Testversionen von Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen dürfen weder über deren Laufzeit hinaus verwendet werden noch für einen anderen Zweck als den ausdrücklich in den Geschäftsbedingungen der Testversion dargelegten.
- ▶ Subskriptionen für Software und Support-Services gelten nur für den internen Gebrauch. („Intern“ meint hier auch Tochterunternehmen.) Subskriptionen können nicht an Dritte übertragen werden.
- ▶ Sie müssen für den Use Case verwendet werden, für den sie vorgesehen sind. Sie dürfen beispielsweise eine Subskription für Red Hat Enterprise Linux for Workstations nicht für einen Produktionsserver verwenden. Ebenfalls können Sie auch keinen Produktionssupport mit einer Developer-Subskription in Anspruch nehmen.

Nächste Schritte

Nachdem Sie Ihre Subskription für Red Hat Enterprise Linux erworben haben, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Registrieren Sie sich beim Red Hat Customer Portal.
2. Aktivieren Sie Ihre Subskriptionen.
3. Ordnen Sie Ihre Subskriptionen zu.
4. Laden Sie die Software herunter.

Registrierung beim Red Hat Customer Portal

Um in den vollen Genuss der Vorteile Ihrer Red Hat Subskriptionen zu kommen, müssen Sie sich zunächst beim [Red Hat Customer Portal](#) registrieren. Jedes Mitglied Ihrer IT-Organisation kann registriert werden – es gibt keine Beschränkung hinsichtlich der pro Konto registrierten Personen.

Das Customer Portal ist Ihre zentrale Anlaufstelle für Services und Tools zur Verwaltung Ihrer Subskriptionen. Hier können Sie Ihre Subskriptionen aktivieren, zuordnen, verlängern, verwalten und entsprechende Berichte erstellen. Neben diesen Services und Tools bietet das Customer Portal auch eine Knowledgebase sowie eine umfassende Library mit Informationsressourcen, die sich an sämtliche Nutzende – vom Einsteiger bis hin zum Experten – richtet.

Aktivierung von Subskriptionen

Wenn Sie vor der Bestellung Ihrer Subskription ein Red Hat Account erstellt haben, können Sie diesen Schritt überspringen. Ihre Software wird Ihrem Account zugewiesen, und Sie können mit dem Berechtigungsverfahren beginnen.

Wenn Sie Ihr Red Hat Account erst nach der Bestellung der Subskriptionen erstellt haben, ist zunächst die Aktivierung der Subskriptionen erforderlich. Sie müssen dabei diejenigen Subskriptionen aktivieren, die der Software entsprechen, die Ihr Team installieren möchte.

Die Aktivierung der Subskriptionen erfolgt im Customer Portal mit den Tools auf der Registerkarte „Subskription“. Geben Sie im Subskriptionsaktivierungstool die Produktaktivierungscodes (oder Subskriptionsnummern) ein, die Ihnen per E-Mail von Red Hat bereitgestellt wurden. Danach können Sie die Software herunterladen.

Zuordnung von Subskriptionen

Der letzte Schritt besteht darin, Ihre Systeme zu registrieren und ihnen die entsprechenden Subskriptionen zuzuordnen. Das Verfahren zur Zuordnung von Subskriptionen zu Systemen variiert je nach dem Service oder Tool des Red Hat Subscription Management, das Sie verwenden. In der entsprechenden [Red Hat Produktdokumentation](#) finden Sie Anweisungen zum Zuordnen, Verwalten, Erstellen von Berichten und Verlängern Ihrer bestehenden Subskriptionen.

Herunterladen der Software

Die Mitglieder Ihres Teams, die (vom Unternehmensadministrationsteam) die Berechtigung zum Download von Software erhalten haben, können jetzt die Software herunterladen und installieren. Beachten Sie, dass die Person, die Ihr Red Hat Account eingerichtet hat, standardmäßig auch dessen Administrator ist. Der Administrator kann dann weitere Administratoren für das Konto einrichten. Die Software kann unter [Red Hat Product Downloads](#) heruntergeladen werden.

Produkte von Red Hat Enterprise Linux

Red Hat Produkte sind auf Subskriptionsbasis verfügbar.

Produkt	Beschreibung
Red Hat Enterprise Linux for Workstations	Red Hat Enterprise Linux for Workstations wurde für Nutzende mit speziellen Anforderungen entwickelt, die auf leistungsfähigerer Hardware arbeiten, und ist für leistungsstarke Grafiken, Animation und wissenschaftliche Tätigkeiten optimiert. Red Hat Enterprise Linux for Workstations ist ein optimiertes Betriebssystem für leistungsstarke, grafikintensive Workloads wie Animation, CAD/CAE (Computer-Aided Design/Computer-Aided Engineering) sowie wissenschaftliche Forschung. Es bietet außerdem die Möglichkeit, 1 oder 4 virtuelle Maschinen (VMs) zu hosten. Es enthält die Funktionen und Anwendungen, die Nutzende von Workstations benötigen, sowie Entwicklungstools für Provisionierung und Administration.
Red Hat Enterprise Linux for High-Performance Computing	Red Hat Enterprise Linux for HPC ist ein spezieller Use Case, der kostengünstig HPC-Cluster adressiert. Es basiert auf Standardkomponenten von Red Hat Enterprise Linux for Server und verwendet die Standardinstallation und -berechtigung. Ein HPC-Cluster besteht aus vielen Servern, die auf die gleiche Weise konfiguriert sind und auf denen meist dieselbe Anwendung als ein einziger Job auf allen Servern parallel ausgeführt wird – wobei nur eine Antwort zurückgegeben wird.
Red Hat Enterprise Linux for Real Time	Red Hat Enterprise Linux for Real Time ist für Anwendungen konzipiert, die eine garantierte Latenz erfordern. Die Latenz oder Reaktionszeit ist definiert als die Zeit zwischen einem Event und der Systemreaktion und wird im Allgemeinen in Mikrosekunden (μs) gemessen.
Red Hat Enterprise Linux am Edge	Red Hat Enterprise Linux am Edge bietet eine konsistente, flexible und sicherheitsorientierte Basis, die das Generieren anpassbarer Images, die Synchronisation von Remote-Geräte-Updates und intelligente Rollbacks ermöglicht, die die Stabilität von Anwendungen und Datenverarbeitung am Netzwerkrand maximieren.

Angebote für Entwicklungsteams

Produkt	Beschreibung
Red Hat Enterprise Linux Developer Suite	<p>Die Subskription für Red Hat Enterprise Linux Developer Suite umfasst folgende Komponenten: Red Hat Enterprise Linux Server, High Availability Add-On, Resilient Storage Add-On, Scalable File Systems Add-On, Extended Update Support Add-On, Red Hat Satellite, Red Hat Enterprise Linux for Real Time, Red Hat Software Collections und das Red Hat Developer Toolset. Für diese Subskription gibt es weder Entwicklungssupport (Professional und Enterprise) noch Produktionssupport (Standard und Premium). Der Leistungsumfang dieser Subskription gilt nur für Entwicklungszwecke und kann nicht für Produktivumgebungen verwendet werden.</p> <p>Diese Subskription ist nicht für Neukäufe bestimmt. Siehe Red Hat Developer Subscription für Einzelpersonen oder Teams.</p>
Red Hat Enterprise Linux Developer Support, Professional und Enterprise	<p>Red Hat Enterprise Linux Developer Support und Professional bietet eine Reaktionszeit von 2 Werktagen für entwicklungsbezogene Supportanfragen. Darin enthalten sind jeweils 25 Subskriptionen für Developer Suite und eine unbegrenzte Anzahl von Supportanfragen. Entwicklungsteams müssen Red Hat einen dedizierten Ansprechpartner für Telefongespräche mit dem Support nennen. Für diese Subskription steht auch Enterprise Support mit einer Reaktionszeit von 4 Stunden bei Supportanfragen zur Verfügung.</p> <p>Diese Subskription kann nur für Entwicklungszwecke verwendet werden.</p>

Produkt	Beschreibung
Red Hat Developer Subscription für Einzelpersonen	<p>Geben Sie einzelnen Entwicklenden die Möglichkeit, auf Red Hat Enterprise Linux zu entwickeln und Zugang zum gesamten Red Hat Portfolio zu erhalten. Mitglieder des Red Hat Developer Program erhalten eine Einzelsubskription für eine Einzelperson, die bis zu 16 physische oder virtuelle Nodes für beliebige Zwecke wie Entwicklung, Test und Produktion nutzt. Im Self-Support und in den wichtigsten Public Cloud-Umgebungen einsetzbar.</p> <p>Diese Subskription ist als Self-Service über das Red Hat Developer Program erhältlich – nur für Einzelpersonen, NICHT für Unternehmens-Accounts.</p>
Red Hat Developer Subscription für Teams	<p>Zugriff auf Red Hat Enterprise Linux für Entwicklungsaufgaben. Dies ermöglicht auch einen reibungsloseren Übergang von der Entwicklung neuer Anwendungen zu deren Einsatz in Produktivumgebungen. Ermöglichen Sie es Teams im gesamten Unternehmen, Anwendungen auf derselben Plattform zu entwickeln, zu testen und auszuführen. Wird verwendet für Entwicklung, Test, Continuous Improvement (CI), nicht für Continuous Delivery (CD) oder Produktion. Einzelsubskription für ein Unternehmen für bis zu 25.000 physische oder virtuelle Developer Nodes. Self-Support mit der Optionen für kostenpflichtigen Support.</p> <p>Diese Subskription ist kostenlos für Red Hat Kunden und wird über den Red Hat Vertrieb oder einen Vertreter eines Partnerunternehmens vertrieben.</p>

Plattformangebote

Produkt	Beschreibung
Red Hat Enterprise Linux Server	Red Hat Enterprise Linux Server ist eine vielseitige Plattform, die auf physischen Systemen, als Guest auf den gängigsten Hypervisoren oder in einer Cloud-Umgebung bereitgestellt werden kann. Diese Subskription kann als Socketpaar zur Verwendung mit einem physischen Rechner oder als Instanzpaar für eine virtuelle Maschine erworben werden. Die Subskriptionen lassen sich miteinander kombinieren. So können Sie beispielsweise 2 Subskriptionen kombinieren, um die Anforderungen eines physischen 4-Socket-Servers zu erfüllen.
Red Hat Enterprise Linux Server Entry Level, Self-Support	Red Hat Enterprise Linux Server Entry Level kann nur auf physischen Systemen bereitgestellt werden. Kann nur mit Self-Support zur Verfügung gestellt werden. Diese Subskription kann nicht mit anderen kombiniert werden. Als einziges Add-On ist für diese Subskription Red Hat Satellite erhältlich. Diese Subskription ist nicht für Produktivumgebungen gedacht und kommt auch nicht für Red Hat Software Collections in Frage.
Red Hat Enterprise Linux for ARM	Red Hat Enterprise Linux Server for ARM und Red Hat Enterprise Linux for Server for HPC for ARM sind Teil einer Red Hat Strategie zur Unterstützung mehrerer Architekturen, darunter x86, IBM POWER und Z. Red Hat Enterprise Linux for ARM bietet eine leistungsstarke, zuverlässige und sicherheitsorientierte Plattform, einschließlich einer konsistenten Anwendungsumgebung für physische, virtuelle und Cloud-Deployments.
Red Hat Enterprise Linux for ARM (64K Seitengröße, neuer Kernel)	Der Kernel mit einer Seitengröße von 64K bietet die bestmögliche Performance für Kunden, die ARM-Server der Rechenzentrumsklasse mit großen physischen Speichern für große Datensatz-Workloads kaufen. Diese Anwendungen können traditionelle HPC-Workloads, große Datenbankimplementierungen sowie KI/ML (Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen) enthalten. Beide Kernels (4K und 64K) können erfolgreich auf zahlreichen ARM-basierten Servern ausgeführt werden. Allerdings ist der 64K-Kernel auf eine Verwendung mit Maschinen mit großen physischen Speichern ausgelegt.

Produkt	Beschreibung
Red Hat Enterprise Linux for IBM Power Little Endian	Diese Subskription eignet sich für das Deployment von Red Hat Enterprise Linux auf IBM Power-Systemen zur horizontalen Skalierung großer Datenmengen und Cloud-Deployments. Sie ermöglicht das Hinzufügen von Servern mit geringerer Kapazität, um die Kosten für das Handling wachsender Workloads bei steigender Nachfrage zu bewältigen. Aufgrund der Beschaffenheit dieser Serverklasse sollten sich interessierte Kunden an das für sie zuständige Account-Team von Red Hat wenden, um spezifische Anweisungen zu erhalten.
Red Hat Enterprise Linux for IBM Z and LinuxONE with Comprehensive Add-Ons	Red Hat Enterprise Linux for IBM Z and LinuxONE with Comprehensive Add-Ons ist ein Angebot, das Red Hat Enterprise Linux High Availability Add-On für erhöhte Verfügbarkeit, Red Hat Enterprise Linux Extended Update Support (EUS) Add-On, Red Hat Satellite zur Optimierung und Verwaltung von Red Hat Enterprise Linux, unbegrenzte virtuelle Guests und Premium-Support für die Verwaltung von Red Hat Enterprise Linux von physischen Maschinen bis hin zu hybriden Multiclouds umfasst. Aufgrund der Beschaffenheit dieser Serverklasse sollten sich interessierte Kunden an das für sie zuständige Account-Team von Red Hat wenden, um spezifische Anweisungen zu erhalten.

Produkt	Beschreibung
Red Hat Enterprise Linux for SAP Solutions	<p>Red Hat Enterprise Linux for SAP Solutions ist eine hochverfügbare Basis zur Förderung der Verfügbarkeit von kritischen Systemen wie SAP. Features wie Red Hat Enterprise Linux High Availability Lösungen SAP HANA®, SAP S/4HANA®, Live-Kernel-Patching und In-Place-Upgrades bilden die Basis für SAP-Produktions-Deployments nahezu ohne Ausfallzeiten. Diese Subskription folgt dem gleichen Modell wie Standard Red Hat Enterprise Linux.</p> <p>Es richtet sich an Kunden, die SAP HANA unterhalb von S/4HANA-Deployments betreiben müssen. Der Wert des umfangreichen Funktionssets umfasst: Red Hat Enterprise Linux High Availability Add-On Solutions for SAP, Red Hat Insights, Red Hat Satellite, EUS, Red Hat Enterprise Linux Update Services for SAP Solutions (E4S), RHEL System Roles for SAP und weitere Softwarepakete, zum Beispiel compat-sap-c++ für die Ausführung von SAP HANA.</p> <p>Die Use Cases für diese SKU sind für Kunden, die Linux OS einführen und vor 2027 auf SAP S/4HANA umstellen müssen, die weniger abhängig von SAP-Technologie und -Lösungen werden wollen und die neue, moderne, innovative Lösungen in den täglichen Betrieb einbinden und die Wettbewerbsfähigkeit durch Agilität steigern wollen.</p>
Red Hat Enterprise Linux for Virtual Datacenters (VDC)	<p>Diese Subskription ermöglicht das Deployment von unbegrenzt vielen Red Hat Enterprise Linux Guests in virtualisierten Umgebungen auf unterstützten Hypervisoren wie Red Hat Virtualization, VMware und Microsoft HyperV. Diese Subskription beinhaltet keine physische Berechtigung für Red Hat Virtualization. Bei einem Pooling von Red Hat Enterprise Linux for Virtual Datacenters müssen Sie identische SLAs für alle Hosts in einem Cluster erwerben und sie mit einer Subskription ausstatten. Sie können eine Teilmenge eines Virtualisierungs-Clusters abonnieren, wenn Ihr Hypervisor die Möglichkeit bietet, Red Hat Enterprise Linux Workloads einzuschränken und durchzusetzen, die nur auf dieser Teilmenge der Hypervisoren im Cluster ausgeführt werden.</p>

Add-Ons

Hinweis: Die Red Hat Enterprise Linux Add-Ons, mit Ausnahme von Red Hat Satellite, sind nur mit Standard- oder Premium-Subskriptionen verfügbar.

Produkt	Beschreibung
Red Hat Enterprise Linux High Availability Add-On	Das High Availability Add-On bietet Failover-Services zwischen den Knoten in einem Cluster und sorgt dadurch für eine hohe Anwendungsverfügbarkeit. Es unterstützt bis zu 16 Knoten und kann für die meisten Anwendungen, die individuell anpassbare Agents verwenden, sowie für virtuelle Guests konfiguriert werden. Diese Subskription folgt dem gleichen Modell wie Standard Red Hat Enterprise Linux.
Red Hat Enterprise Linux Resilient Storage Add-On	Mit dem Resilient Storage Add-On kann einem geclusterten Dateisystem über ein Netzwerk Zugriff auf das gleiche Block-Storage-Gerät gewährt werden. Durch die Bereitstellung von konsistentem Storage in einem Cluster von Servern entsteht ein Datenpool, der allen Servern in der Gruppe zur Verfügung steht und bei einem Serverausfall geschützt wird. Das Resilient Storage Add-On beinhaltet das High Availability Add-On. Diese Subskription folgt dem gleichen Modell wie Standard Red Hat Enterprise Linux.

Produkt	Beschreibung
Extended Update Support Add-On (2 Jahre) Erweitertes Extended Update Support Add-On (4 Jahre)	<p>Mit dem Extended Update Support Add-On können Sie flexibel entscheiden, wann Sie die neuen Features von Red Hat Enterprise Linux und neue Server-Hardware verwenden möchten, indem Sie die Supportperiode spezifischer Nebenversionen von Red Hat Enterprise Linux um bis zu 24 oder 48 Monate ab dem Zeitpunkt der allgemeinen Verfügbarkeit verlängern. Dadurch können Sie ihre Ressourcen- und Bereitstellungszyklen gemäß interner Anforderungen planen und dabei die Systemsicherheit aufrechterhalten. Diese Subskription folgt dem gleichen Modell wie Standard Red Hat Enterprise Linux. Sie ist ohne zusätzliche Kosten in der Premium-Subskription für x86, Red Hat Enterprise Linux for IBM Z and LinuxONE with Comprehensive Add-Ons Subskriptionen enthalten.</p> <p>Für RHEL 8: EUS kann als Add-On für Red Hat Enterprise Linux Server (Intel/AMD64) Premium- oder Standard-Subskriptionen sowie für Red Hat Enterprise Linux for IBM Power LE Subskriptionen erworben werden.</p> <p>Für RHEL 9: EUS kann als Add-On für Red Hat Enterprise Linux Server (Intel/AMD64) Premium- oder Standard-Subskriptionen, Red Hat Enterprise Linux for Workstations sowie für Red Hat Enterprise Linux for IBM Power LE Subskriptionen erworben werden. Der Red Hat Enterprise Linux Server (x86) Self-Support kann das EUS Add-On nicht nutzen. Der erweiterte EUS kann als Add-On für Red Hat Enterprise Linux Server (Intel/AMD64) Premium- oder Standard-Subskriptionen, Red Hat Enterprise Linux for IBM Power LE Subskriptionen, Enterprise Linux for IBM Z and LinuxONE with Comprehensive Add-Ons erworben werden. Subskriptionen für Red Hat Enterprise Linux Server (x86) Self-Support und Red Hat Enterprise Linux Workstation können das erweiterte EUS Add-On nicht nutzen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie auf dieser Seite.</p>

Produkt	Beschreibung
Extended Life Cycle Support	<p>Extended Life Cycle Support (ELS) ist ein optionales Add-On für ausgewählte Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen. Während der Extended Life-Phase stellt ELS ausgewählte wichtige Sicherheits-Fixes, dringende Bug Fixes und Fehlerbehebung für das letzte Neben-Release einer bestimmten Version von Red Hat Enterprise Linux bereit. Der ELS-Zeitraum läuft mindestens 24 Monate über den 10-jährigen Lifecycle von Red Hat Enterprise Linux hinaus. Sie sollten planen, bis zum Ende der 10 Jahre von einem Red Hat Enterprise Linux Haupt-Release zu migrieren. ELS bietet einen kurzen, zusätzlichen Migrationszeitraum. Das ELS Add-On ist mit Red Hat Enterprise Linux Premium und Standard für IBM Z und die x86-Architektur verfügbar. Es ist nicht für Red Hat Enterprise Linux Self-Support Subskriptionen verfügbar.</p>

Managementangebote

Produkt	Beschreibung
Red Hat Satellite Server	<p>Red Hat Satellite Server ist in Subskriptionen für Red Hat Satellite enthalten und bietet eine Systemmanagementplattform für ein effizientes Management von Red Hat Enterprise Linux Systemen. Sie bietet herausragendes Patch-Management, Multisystem-Provisionierung, Konfigurationsmanagement sowie detailreiche Berichtsfunktionen, mit denen Sie für gehärtete Sicherheit und die Konformität Ihrer Systeme mit verschiedenen Standards sorgen können.</p>
Red Hat Satellite Capsule Server	<p>Red Hat Satellite Capsule Server ist in Subskriptionen für Red Hat Satellite enthalten, wird in Verbindung mit Red Hat Satellite Server verwendet und stattet Sie mit zusätzlicher Bandbreite, einem Inhaltsverbund und dem Caching von Inhalten auf lokaler Ebene aus.</p>

Produkt	Beschreibung
Red Hat Satellite	<p>Red Hat Satellite ist eine Lösung für die Infrastrukturverwaltung, mit der beliebige Red Hat Enterprise Linux Infrastrukturen bereitgestellt und gewartet werden können – physische, virtuelle, Cloud- und Edge-Umgebungen. Sie vereinfacht das End-to-End-Systemmanagement durch die Optimierung repetitiver Aufgaben, die vom Definieren und Bereitstellen von Standardbetriebsumgebungen bis hin zum Patchen, Warten und Upgraden von Systemen reichen.</p> <p>Red Hat Satellite ist in Red Hat Insights enthalten und erweitert die Sichtbarkeit und Analysen von Insights, indem es die Fehlerbehebung durch empfohlene Patches, Schwachstellen-Updates und Compliance-Anforderungen ermöglicht. Probleme mit Red Hat Insights zu identifizieren und anschließend schnell mit Red Hat Satellite zu beheben, sorgt für weniger manuelle Fehler und erhöht die operative Effizienz. Gleichzeitig bleiben Systeme sicherheitsorientiert, verfügbar und konform.</p>



Über Red Hat

Red Hat, einer der weltweit führenden Anbieter von Open Source-Softwarelösungen für Unternehmen, folgt einem communitybasierten Ansatz, um zuverlässige und leistungsstarke Linux-, Hybrid Cloud-, Container- und Kubernetes-Technologien bereitzustellen. Red Hat unterstützt Kunden bei der Entwicklung cloudnativer Applikationen, der Integration neuer und bestehender IT-Anwendungen sowie der Automatisierung, Sicherung und Verwaltung komplexer Umgebungen. [Als bewährter Partner der Fortune 500](#)-Unternehmen stellt Red Hat [vielfach ausgezeichnete](#) Support-, Trainings- und Consulting-Services bereit, die jeder Branche die Vorteile der Innovation mit Open Source erschließen können. Als Mittelpunkt eines globalen Netzwerks aus Unternehmen, Partnern und Communities unterstützt Red Hat Unternehmen bei der Steigerung ihres Wachstums und auf ihrem Weg in die digitale Zukunft.

EUROPA, NAHOST, UND AFRIKA (EMEA)

00800 7334 2835

de.redhat.com

europe@redhat.com

TÜRKEI

00800 448820640

ISRAEL

1 809 449548

VAE

8000-4449549

f facebook.com/redhatinc
t @RedHatDACH
in linkedin.com/company/red-hat

de.redhat.com
#329470_0523

Copyright © 2023 Red Hat, Inc. Red Hat, das Red Hat Logo und Ansible sind Marken oder eingetragene Marken von Red Hat, Inc. oder dessen Tochterunternehmen in den USA und anderen Ländern. Linux® ist eine in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke von Linus Torvalds. Die OpenStack Wortmarke und das Square O Design sind, separat oder gemeinsam, Marken oder eingetragene Marken der OpenStack Foundation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und werden mit der Genehmigung der OpenStack Foundation verwendet. Red Hat, Inc. ist nicht mit der OpenStack Foundation oder der OpenStack Community verbunden und wird nicht durch diese unterstützt oder finanziert. Alle anderen in diesem Dokument genannten Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.